

PASŁĘK

(Polen)



Die Geschichte der Stadt Pasłęk - früher Holland, bzw. seit dem 16. Jh. Preußisch Holland - reicht bis in das 13. Jahrhundert zurück. Am 29. Sept. 1297 erhielt die Stadt Holland „castrum hollandense“ das Kulmische Stadtrecht.

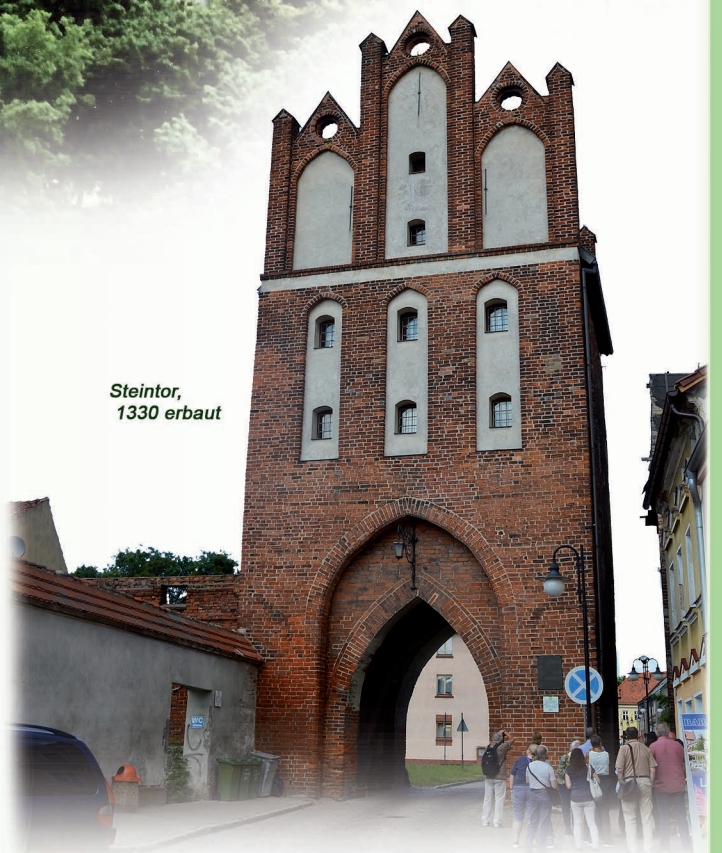
Luftaufnahme von Pasłęk



Der Name Holland steht mit holländischen Siedlern in Zusammenhang, die unter dem Schutz des „Deutschen Ordens“ zunächst eine Siedlung und dann die Stadt gründeten. Die vermutlich 1267 anstelle einer preußischen Befestigungsanlage im gotischen Stil errichtete Backsteinburg der Ordensritter prägt noch heute das Stadtbild der Altstadt. Von 1466 bis 1521 war hier der Sitz der Komturei des Deutschen Ordens.

1521 wurden die Gebäude bis auf die Kellergewölbe zerstört und ab 1543 als Renaissanceschloss wieder aufgebaut. Im 17./18. Jh. folgten zahlreiche Umbauten und verschiedene Nutzungen.

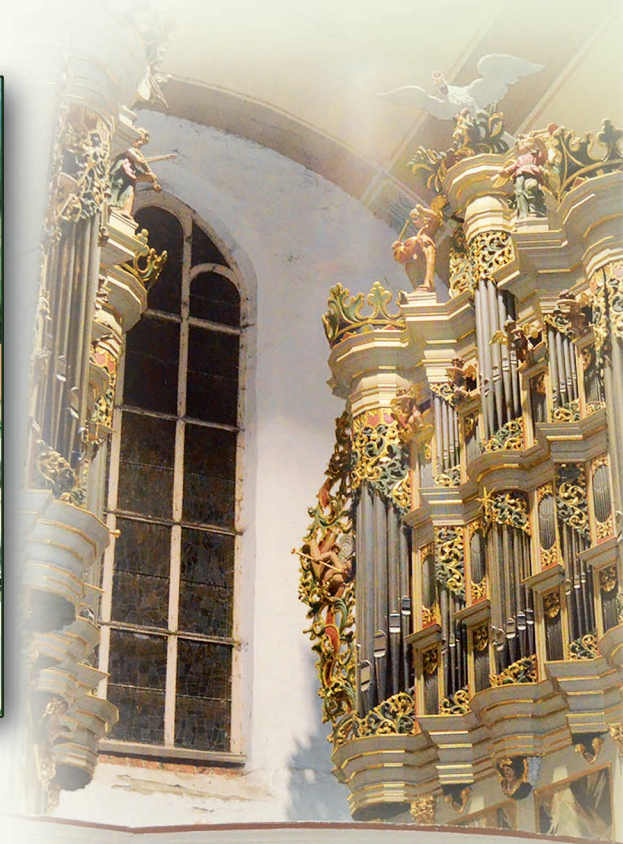
*Steintor,
1330 erbaut*



Doch Pasłęk hat nicht nur ein Ordensschloss zu bieten. Prägende Bauwerke sind auch das Mühlen- und das Steintor, die Reste der mittelalterlichen Stadtmauern sowie die Pfarrkirche St. Bartholomäus mit ihrer berühmten Hildebrandt-Orgel. Abgesehen von der Kirche wurden ungefähr 60 Prozent der Stadt - und damit auch der historischen Gebäude - im Januar 1945 durch Kriegseinwirkungen zerstört, jedoch zwischen den 1960er und den 1990er Jahren wieder aufgebaut.



Luftaufnahme von Bartholomäus-Kirche, Ordensschloss und ehemaligem Rathaus



Hildebrandt-Orgel in der Bartholomäus-Kirche, 18. Jh.

Wie Cirencester und La Couronne ist auch Pasłęk mit seinen kleinen Häusern und verwinkelten Gässchen ein touristischer Anziehungspunkt, der durch sein Umland mit vielen Sehenswürdigkeiten für Besucher noch interessanter wird.

Straßenzug in Pasłęk



Oberländischer Kanal



Einen Besuch wert sind die Dorfkirche in Marianka (Marienfelde) mit ihren Wandmalereien aus dem 15. Jh., vor allem aber die Marienburg, Elbing und der Oberländische Kanal. Derzeit hat Pasłęk ungefähr 12.500 Einwohner. (Ch)